

Erfahrungsbericht

Auslandsjahr im Rahmen des *B.Sc. Geographie International*

Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Jahr/Semester:	
Ort, Land:	Mexiko-Stadt, Mexiko
Gast Hochschule/ Institution (bei Praktikum):	Universidad Nacional Autónoma de México
Dauer des Aufenthaltes:	1 Jahr
Variante:	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester Studium <input type="checkbox"/> Kombi (1 Semester Studium & 4-monatiges Praktikum)

Dieser Bericht soll eine Hilfestellung und Information für kommende Ausreisende bzw. Interessierte des B.Sc. Geographie International sein. Dafür beschreibe und teile bitte einige Erfahrungen, die du im Rahmen des Auslandsjahres gemacht hast. Nimm den Katalog als Anregung und arbeite die einzelnen Punkte im jeweiligen Kapitel ab.

I. Allgemein

Vorbereitung auf das Auslandsjahr

- Visum (Wann? Wie? Wo? Besonderheiten?)
- Immatrikulationsverfahren an der Partner-Uni (Wann? Wie? Welche Unterlagen?)
- Eigenes Sprachniveau (Ausreichend? Zusätzliche Kurse?)
- Das Visum kann sowohl in Frankfurt als auch in Berlin beantragt werden. Die Zuständigkeit hängt von dem jeweiligen Ort ab, an dem man gemeldet ist. Ist man in Baden-Württemberg gemeldet muss man z.B. nach Frankfurt. Die Beantragung sollte rechtzeitig geschehen. Mindestens zwei Monate vorher, da viele Dokumente benötigt werden und man anschließend persönlich vorstellig werden muss. Das Studentervisum mit einjähriger Gültigkeit ist kostenlos, es muss jedoch ein Betrag von 27 Euro mit zur Botschaft gebracht werden. Dieser fällt auf Grund der Bearbeitungskosten an. Dieses in Deutschland erhaltene Visum ist jedoch nur vorläufig und muss durch 2-3 Behördengänge in Mexiko in das richtige Visum umgewandelt werden. Vor Ort in Mexiko sollte mindestens eine Woche Zeit für diese behördlichen Angelegenheiten eingeplant werden, am Besten bevor der offizielle Universitätsbetrieb beginnt.
- Die Zusage der Universität kam im April, das Studium begann im August. Wichtig ist es zu beachten, dass die Semester jeweils 2-3 Monate früher beginnen als in Deutschland, es daher also zu Überschneidungen kommen kann.
- Vor Ort ist es sehr hilfreich an der offiziellen Begrüßungsveranstaltung der Universität speziell für die ausländischen Studenten teilzunehmen. Über diese wird man rechtzeitig per E-mail informiert. Während dieser Veranstaltung wird genau erklärt, was getan werden muss, um das Einschreibeverfahren zu beenden und den Studentenausweis zu erhalten. Die Veranstaltung ist zudem sehr hilfreich, da man direkten Kontakt zu Studenten

bekommt, die an der Fakultät bzw. Geografie studieren und einem wichtige Fragen beantworten können.

Alltag und Mobilität

- Wann und wie Unterkunft gefunden? Wo gewohnt? Wie/Wo würdest du rückblickend gerne wohnen?
- Besonderheiten bei Unterbringung/Mieten
- Öffentliche Verkehrsmittel (*Kosten? Ausbau? Nutzung? Besonderheiten?*)
- Bankgeschäfte und Krankenversicherung (*Wo? Wie? Kosten?*)
- Lebenshaltungskosten und andere finanzielle Besonderheiten
- Einkaufen & Lebensmittel (*Kosten? Essengehen? Mensa?*)
- In der Regel lässt es sich auch in Mexiko-Stadt relativ günstig leben. Ein sauberes Zimmer findet man schon ab 200,-Euro auch in Uni-Nähe. Hinsichtlich der Zimmer oder Wohnungssuche ist es sinnvoll an der Willkommensveranstaltung für die Internationalen Studenten teilzunehmen, da hier leicht der Kontakt zu mexikanischen Studenten geknüpft werden kann, die einem bei der Zimmerfrage oftmals weiterhelfen können. Direkte Angebote von Seiten der Universität gibt es nicht, jedoch bekommt man durch die Teilnahme an der Willkommensveranstaltung oder durch den Kontakt zum Büro für Internationales (DGEI) viel Unterstützung angeboten.
- Rückblickend würde ich sagen, dass es sehr zu empfehlen ist möglichst nahe der Uni zu wohnen. Die sogenannten Unidades, geschlossene Wohngebiete von denen es einige nahe der Metro-Station Copilco gibt, sind relativ ruhig, sicher und das Universitätsgelände ist leicht zu Fuß (ca. 20min) zu erreichen. Möchte man näher am Stadtzentrum leben, in einem der angesagten Viertel, dauert die Anfahrt mindestens 30-60 Minuten und der Preis für ein Zimmer beträgt schnell das Doppelte oder Dreifache. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind zu den Stoßzeiten sehr voll und es kann sehr anstrengend sein diese jeden Tag benutzen zu müssen.
- Es ist wichtig eine spezielle Auslandskrankenversicherung abzuschließen. Diese sind in der Regel nicht sehr teuer (z.B. ADAC). Es ist wichtig die Dokumente parat zu haben, da diese von der Universität angefordert werden. Möchte man Geld abheben kostet es Gebühren und es kann vorkommen, dass es einmal nicht funktioniert, weil z.B. der Automat leer ist.
- Regionale Produkte gibt es auf den fast überall 1-2 die Woche stattfindenden Straßenmärkten günstig zu kaufen. Dabei handelt es sich insbesondere um Obst und Gemüse. Man sollte insbesondere auf die starken saisonalen Unterschiede bei den Preisen achten. In der Mittagspause bietet es sich an in einer der vielen Fondas, die sich zwar nicht direkt auf dem Universitätsgelände befinden, aber überall im anliegenden Viertel zu finden sind- zu essen. Die Mittagsmenus sind sehr günstig und reichhaltig.

II. Studium

Gastuniversität & Betreuung

- Organisation der Universität und Besonderheiten (*Lage, Struktur etc.*)
- Betreuung durch dortige Studierende/VerwaltungsmitarbeiterInnen/DozentInnen
- Sprachkursangebot (*Wo? Wie? Wann? Kosten?*)
- Technische Ausstattung/Öffnungszeiten von Bibliotheken/Computerpools etc.
- Die UNAM ist eine sehr große Universität. Es gibt viele Angebote. Man sollte unbedingt die Möglichkeit nutzen, dass innerhalb der ersten zwei Wochen des Semesters Kurswechsel möglich sind. Da die Lehrer ihre Kurse, die oftmals unter gleichen Titeln und dem gleichen Programm zu wählen sind, sehr individuell gestalten können, lohnt sich dieser Aufwand während der ersten zwei Wochen des Semesters sehr, um zu den eigenen Vorstellungen passende Kurse zu finden.
- Prinzipiell ist der erste Ansprechpartner der DGECl. Studiengang-spezifische Angelegenheiten kann man in der Coordinación, dem Studienbüro der Geographie klären.
- Die Fakultät hat eine eigene Bibliothek in der es sich empfiehlt, Kopien der jeweils benötigten Texte anfertigen zu lassen, da die Ausleihfristen sehr kurz sind. Gleich neben der Fakultät befindet sich die Zentralbibliothek. Dort lassen sich über Suchmaschinen auch die Kataloge der übrigen Fakultäten durchsuchen.
- Es gibt ein spezielles Zentrum für Sprachkurse für ausländische Studenten. Diese sind jedoch sehr teuer und kann ich, zumindest soweit ich das mitbekommen habe, nicht empfehlen.

Lehrveranstaltungen

- Kurswahl (*Wann? Wo? Wie?*)
- Organisation der Veranstaltung und Niveau (*frontal vs. interaktiv, Arbeitstempo etc.*)
- Anforderungen/ Leistungsbewertung (*u.a. Arbeitsaufwand, Creditsystem*)
- Lehrangebot und Schwerpunkte
- Studienklima und Mitstudierende
- Welche Veranstaltungen/DozentInnen fandest du besonders spannend/anregend? Wieso?
- Oftmals werden die Kurse frontal unterrichtet, da die Kursteilnehmerzahl nichts anderes zulässt. Vorlesungen gibt es hingegen sehr wenige. Bei diesen handelt es sich um Ringvorlesungen. Man könnte sagen, dass es weder die typischen Seminare noch die typischen Vorlesungen gibt, sondern es sich bei den Kursen immer um eine Mischung aus beidem handelt, wobei das partizipative Element sich je nach Lehrbeauftragtem sehr unterschiedlich gestalten kann. In der Regel werden regelmäßig Lektüren für zu Hause in einem Ordner hinterlegt, die dann in den Stunden von Studenten vorgestellt werden müssen. Im Verlauf der in der Regel 3 stündigen Sitzungen werden die Inhalte dann diskutiert oder von den Lehrern genutzt um vertiefende Ausführungen zu machen. Zum Abschluss des Semesters werden fast in jedem Fach schriftliche Arbeiten verlangt, deren Umfang variiert.
- Ich habe meine Dozenten als sehr entgegenkommend empfunden. Insbesondere am Anfang wurde deutlich gemacht, dass nicht sofort von mir das gleiche erwartet würde wie von den mexikanischen Studenten. Die Dozenten haben sich jedoch immer gefreut, wenn man die eigene Perspektive teilen wollte. Auch die Mitstudierenden interessieren sich für andere Standpunkte und tauschen sich gerne aus bzw. erfahren gerne mehr von einem. Ich habe im ersten Semester die Veranstaltung Geografía Política de México besucht und kann diese

empfehlen, weil man viel über die Entstehung und aktuelle Situation des mexikanischen Staates lernt. Generell würde ich empfehlen Kurse zu wählen, in denen man mehr über das Land lernen kann. Außerdem habe ich die Erfahrung gemacht, dass es Kurse gibt die viel theoretischer sind als die meisten zu Anfang des Studiums in Hamburg, wenn man sich also für z.B. linke Theorie interessieren sollte, kann man an der UNAM viel mitbekommen. Da das Kursangebot sehr umfangreich ist, bin ich mir sicher, dass jeder der etwas bestimmtes sucht dieses auch finden kann. Es ist nur wichtig zu kommunizieren wonach man sucht und man wird von den Mitstudenten und Professoren Unterstützung erhalten. Ich habe z.B. einen Kurs im ersten Semester gewählt bei dem ich mir sicher war, dass es sich um einen relativ naturwissenschaftlichen Kurs handeln würde. Die Informationen die ich übers Internet zu dem Kursprogramm erhielt, hatten dann jedoch nicht wirklich viel mit dem tatsächlichen Inhalt des Kurses zu tun, da anscheinend einige Dozenten den ihnen gegebenen Spielraum gerne auskosten. In meinem Fall war das sehr anregend.

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

- Kontakt zu Studierenden
- Freizeitangebote
- Exkursionen etc.
- Lern-/Arbeitsorte
- Studicafés, Selbstverwaltete Orte, Veranstaltungen etc.
- Die Distanzen an der UNAM sind nicht mit denen an einer deutschen Universität vergleichbar. Ein Anfahrtsweg von einer Stunde ist eigentlich der Regelfall. Für viele mexikanische Studenten ist auch eine zweistündige Anfahrt etwas ganz normales.
- Die Universität bietet viele Sportmöglichkeiten und verfügt über ein großes kulturelles Angebot. Insbesondere das kulturelle Angebot in Mexiko-Stadt ist herausragend, da mit dem Studentenausweis der Zugang zu vielen Ausstellungen und Veranstaltungen umsonst oder zu stark reduziertem Eintrittspreis möglich ist.
- Möchte man gerne an Exkursionen teilnehmen informiert man sich am Besten bei den mexikanischen Studenten. Die wissen in der Regel bei wem, welche Exkursion geplant ist bzw. warscheinlich stattfindet.

III. Praktikum (bei Kombivariante)

Praktikumserfahrung

- Gibt es die Möglichkeit ein Praktikum über die Gastuniversität zu absolvieren? Wenn ja, wie?
- Tipps bei der Suche eines Praktikumsplatzes
- Was ist zu beachten? (z.B. *Visabestimmungen...*)
- Wo wurde das Praktikum absolviert? Aufgabenfeld? Weiterempfehlbar?

Ich habe zwei Semester studiert und daher kein Praktikum gemacht.

IV. Rückblick

Zusammenfassung

- Wie bewertest du dein Auslandsjahr rückblickend? Was hast du mitgenommen? Was hättest du gern anders gemacht?
- Gedanken zum Studiengang *B. Sc. Geographie International*
- Tipps für nachfolgende Studierende
- Persönlicher Nutzen des Aufenthalts
- Besonders gute oder weniger gute Erfahrungen

Ein Studienaufenthalt an der UNAM mitten in einer der Megametropolen dieser Welt ist eine große Chance. Das Universitätsgelände ist etwas sehr besonderes, genauso wie das pulsierende Leben der Stadt.

Es sollte unbedingt genug Zeit und Ruhe für die Amtsbesuche vor Ort in Mexiko, die für den Erhalt des endgültigen Visums notwendig sind, eingeplant werden. Auch ist es wichtig rechtzeitig mit der Beantragung des Visums in Deutschland zu beginnen. Am besten sobald die Zusage der Universität vorliegt. Die unterstützenden Angebote der Universität lohnen sich sehr wahrgenommen zu werden. Hierbei empfiehlt sich insbesondere die Teilnahme an der Begrüßungsveranstaltung für die internationalen Studenten und eine Kontaktaufnahme mit dem DGECl.

Ich kann jedem nur empfehlen, ein Jahr an dieser Universität zu verbringen und sich auf ein solches Abenteuer zu begeben. Man wird es garantiert nicht bereuen, solange man sich bewusst dafür entscheidet, den Schritt zu wagen. Mexiko empfängt einen dann mit offenen Armen und viel Wärme. Die Unterstützung von Seiten der Universität Hamburg ist großartig. Es wird einem sehr leicht gemacht sich auf das Wesentliche konzentrieren zu können. Für mich war das Jahr in Mexiko eine durchweg positive Erfahrung, die mein Studium und mich persönlich sehr bereichert hat.

V. Sonstige Hinweise

→ **Bitte sendet 2-3 Fotos, die den Aufenthalt darstellen (Uni-Gebäude, Umgebung etc.)**

Einverständniserklärung	<p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht an interessierte Studierende weitergeleitet wird. <input checked="" type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</p> <p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf der Homepage der Universität Hamburg veröffentlicht wird. <input checked="" type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</p>
Soll der Bericht anonym veröffentlicht werden?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Bitte schickt uns den Erfahrungsbericht nach eurer Rückkehr per E-Mail an:
geo-int@uni-hamburg.de

Vielen Dank!